

statistik

Evangelische Kirche
in Deutschland

Kirchensteuerstatistik 2011

Statistischer Bericht

Mai 2012

EKD

Tabelle 1: Kirchensteueraufkommen im Bereich der EKD

Steuerart	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	
	1	2	3
Bruttoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 325,5	4 442,5	2,7
Bruttoaufkommen an Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer ¹⁾	60,0	64,9	8,2
Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung	- 140,9	- 144,4	2,5
Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 168,0	4 287,3	2,9
Nettoaufkommen an Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer ¹⁾	58,2	63,0	8,2
Sonstige Kirchensteuer insgesamt	29,3	29,4	0,3
Gesamtaufkommen (netto) an Kirchensteuer	4 255,5	4 379,7	2,9

¹⁾ Aufkommen an Kirchensteuer als Zuschlag auf die Kapitalertragsteuer nach § 51a Abs. 2c EStG („Bankenvariante“).

Tabelle 2: Kassenmäßiges Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer, an Kirchenlohn- und -einkommensteuer (einschl. Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung)

Jahr	Bevölkerung	Kirchen- mitglieder	Lohn- und Einkommensteuer ²⁾			Kirchenlohn- und -einkommensteuer			Anteil der Kirchensteuer an der Lohn- und Einkom- mensteuer
	am 31.12. des Vorjahres in 1000		Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kopf der Bevölkerung in EUR	Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kirchen- mitglied in EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1996	81 817	27 922	134 415,3	.	1 642,88	4 203,0	-4,4	150,53	3,1
1997	82 012	27 611	130 090,6	-3,2	1 586,24	4 006,9	-4,7	145,12	3,1
1998	82 057	27 398	137 738,0	5,9	1 678,56	4 129,7	3,1	150,73	3,0
1999	82 037	27 099	144 696,0	5,1	1 763,79	4 362,3	5,6	160,98	3,0
2000	82 163	26 834	147 957,8	2,3	1 800,78	4 382,5	0,5	163,32	3,0
2001	82 260	26 614	141 397,3	-4,4	1 718,91	4 206,8	-4,0	158,07	3,0
2002	82 440	26 454	139 730,5	-1,2	1 694,94	4 192,4	-0,3	158,48	3,0
2003	82 537	26 211	137 658,2	-1,5	1 667,84	4 135,2	-1,4	157,76	3,0
2004	82 532	25 836	129 288,9	-6,1	1 566,54	3 792,1	-8,3	146,77	2,9
2005	82 501	25 630	128 684,8	-0,5	1 559,80	3 746,1	-1,2	146,16	2,9
2006	82 438	25 386	140 178,4	8,9	1 700,41	3 988,4	6,5	157,11	2,8
2007	82 315	25 101	156 800,0	11,9	1 904,88	4 317,3	8,2	172,00	2,8
2008	82 218	24 832	174 580,0	11,3	2 123,38r	4 716,8	9,3	189,95	2,7
2009	82 002	24 515	161 595,0	-7,4	1 970,61	4 439,0	-5,9	181,08	2,7
2010	81 802	24 195	159 083,0	-1,6	1 944,73	4 325,5	-2,6	178,78	2,7
2011 ³⁾	81 752	23 896	.	.	.	4 442,5	2,7	185,91	.

²⁾ Nach Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) und Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

³⁾ Staatliche Angaben des Steueraufkommens liegen bei der Erstellung der Tabellen (Mai 2012) noch nicht vor.

Tabelle 3: Sechsjahresaufkommen (netto) an Kirchenlohn- und -einkommensteuer in den Gliedkirchen der EKD

Gliedkirche	Kirchenmitglieder am 31.12.		Sechsjahresdurchschnitt der Kirchenlohn- und -einkommensteuer				Veränderung Sp. 5 zu Sp. 3 in %
			2005 bis 2010		2006 bis 2011		
	2009	2010	Mio. EUR	EUR pro Kopf	Mio. EUR	EUR pro Kopf	7
	1	2	3	4	5	6	
Anhalt	45 987	42 758	3,28	71,28	3,47	81,07	5,7
Baden	1 270 290	1 260 893	239,24	188,34	245,58	194,77	2,7
Bayern	2 570 041	2 549 164	497,29	193,50	507,21	198,97	2,0
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	1 108 969	1 089 357	150,68	135,88	159,53	146,45	5,9
Braunschweig	386 329	380 334	53,21	137,74	54,64	143,67	2,7
Bremen	229 927	224 990	39,79	173,06	41,40	184,00	4,0
Hannover	2 920 695	2 883 510	385,70	132,06	397,73	137,93	3,1
Hessen und Nassau	1 731 883	1 719 753	432,14	249,52	438,63	255,06	1,5
Kurhessen-Waldeck	920 960	907 142	131,03	142,27	132,85	146,45	1,4
Lippe	185 211	182 492	27,08	146,22	27,61	151,32	2,0
Mecklenburg	196 272	192 918	19,42	98,97	20,09	104,13	3,4
Mitteldeutschland	858 453	839 916	76,93	89,61	80,67	96,05	4,9
Nordelbien	2 033 879	2 003 550	334,60	164,51	349,66	174,52	4,5
Oldenburg	451 410	446 899	53,52	118,55	55,43	124,04	3,6
Pfalz	582 096	574 768	94,22	161,87	96,43	167,78	2,3
Pommern	96 358	94 119	7,12	73,90	7,54	80,15	5,9
Reformierte Kirche	180 431	179 472	23,90	132,44	24,98	139,20	4,5
Rheinland	2 824 127	2 795 590	543,38	192,41	555,16	198,58	2,2
Sachsen	784 706	773 851	75,39	96,07	79,58	102,83	5,6
Schaumburg-Lippe	58 593	57 704	7,77	132,66	8,00	138,68	3,0
Westfalen	2 520 908	2 484 719	400,34	158,81	409,85	164,95	2,4
Württemberg	2 237 461	2 212 190	502,14	224,42	514,16	232,42	2,4
Evangelische Bundeswehrseelsorge	x	x	8,73	x	8,50	x	-2,6
EKD insgesamt	24 194 986	23 896 089	4 106,92	169,74	4 218,72	176,54	2,7

Erläuterungen

In der Steuerstatistik werden jährlich das Brutto- und das Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer, die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer, das Gesamtaufkommen und die Verteilung der Kirchensteuer im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearingverfahren) erfasst.

Als **Bruttoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer ausgewiesen, das einer Gliedkirche nach Mitteilung der Finanzbehörden im Erhebungsjahr zugeflossen ist, zuzüglich der Verwaltungskostenentschädigung für die Finanzverwaltung. Da mit dem Bruttoaufkommen die tatsächlich aufgekommene Kirchensteuereinnahmen eines Jahres ausgewiesen werden, ist es besonders gut geeignet, die Auswirkungen konjunktureller Veränderungen, staatlicher Steuerreformen und der Mitgliederentwicklung abzubilden.

Die Kirchenlohnsteuer wird entsprechend der Steuergesetze der Bundesländer nach den Grundsätzen des Betriebsstättenprinzips erhoben. Der den Gliedkirchen aufgrund der Leistung ihrer Mitglieder zustehende Kirchenlohnsteuerbetrag wird erst nachträglich im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens ermittelt und ausgeglichen. Durch die von Jahr zu Jahr neu festgesetzten Clearingzahlungen kommt es bei einigen Gliedkirchen immer wieder zu jährlichen Veränderungsraten, die nicht die reale Kirchensteuerentwicklung widerspiegeln.

Als **Nettoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer abzüglich der Verwaltungskostenentschädigung unter Berücksichtigung der Rückzahlungen an Steuerpflichtige im Rahmen der Kappung (sofern sie von der Landeskirche geleistet wurden) oder aus anderen Rechtsgründen bezeichnet. Auch Direktzahlungen von Steuerpflichtigen sowie die zwischen einzelnen Kirchen direkt abgewickelten Ausgleichszahlungen sind in diesem Betrag enthalten. Das Nettoaufkommen spiegelt die Steuerkraft der einzelnen Gliedkirchen wider. Um die durch das Verrechnungsverfahren bedingten kurzfristigen Schwankungen zu glätten, wird das Kirchensteueraufkommen der Landeskirchen in diesem Bericht als Sechsjahresdurchschnitt dargestellt.

Das Aufkommen der Kirchensteuer als Zuschlag auf die Kapitalertragsteuer nach § 51a Abs. 2c EStG („Bankenvariante“) wird von den Finanzverwaltungen der Länder zentral an das Kirchenamt der EKD abgeführt und nach einem zwischen den Gliedkirchen vereinbarten Schlüssel verteilt. Das ausgewiesene Bruttoaufkommen ist dabei aus dem abgeführten Nettoaufkommen hergeleitet. Das für die Landeskirche Anhalt ausgewiesene Aufkommen ergibt sich aus der Mitteilung des mit der Landeskirche Mitteldeutschland vereinbarten Verteilungsschlüssels.

Das **Gesamtaufkommen** an Kirchensteuer enthält neben dem Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer sowie Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer die Zuschläge zu den Grundsteuermessbeträgen, sonstige Kirchensteuern und das Kirchgeld, die von einigen Landeskirchen zusätzlich zur Kirchenlohn- und -einkommensteuer erhoben werden. Nicht berücksichtigt sind in der Steuerstatistik das sogenannte „freiwillige Kirchgeld“, staatliche Zuwendungen und Einnahmen aus anderen Quellen.

Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de
© Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 350, Telefax: 0511 / 27 96 - 99348, statistik@ekd.de
Evangelische Kirche in Deutschland - Referat Statistik - www.ekd.de/statistik